



Nahverkehrsgesellschaft:

Gesellschafterversammlung tagte

Zu ihrer jährlichen Gesellschafterversammlung kam in diesen Tagen die von Kreis und Kommunen getragene Nahverkehrsgesellschaft Werra-Meißner mbH (NWM) in Hessisch Lichtenau zusammen, wie deren Geschäftsführer Horst Pipper mitteilt. Dabei wurden neben der Entgegennahme des Geschäftsberichtes 2016 auch einige formale Entscheidungen getroffen. Weiterhin gab es aktuelle Informationen vom anwesenden NVV-Geschäftsführer Wolfgang Rausch, der auch Fragen aus den Reihen der Gesellschaftervertreter beantwortete und einige Ausführungen zu den nunmehr durch die abgeschlossene Finanzierungsvereinbarung mit dem Land Hessen für den Verbund gesicherten finanziellen Grundlagen machte. Danach sehe man seitens des Nordhessischen Verkehrsverbundes auch künftige Möglichkeiten von Leistungsverbesserungen und –ausweitungen im Schienenverkehrsangebot von Cantus für den Werra-Meißner-Kreis.

Landrat Reuß, als Aufsichtsratsvorsitzender und Vorsitzender der Gesellschafterversammlung, konnte des weiteren als Sachverständigen Herrn Marcel Corneille vom Fachbüro EMCEL GmbH aus Köln begrüßen, der in der Versammlung einen anregenden Vortrag zum Thema „Elektrobusse im ÖPNV Hessen“ hielt und auf dieszüglich interessierte Fragen antwortete.

Im Geschäftsbericht der NWM konnte wiederum auf zahlreich umgesetzte Maßnahmen und Aktivitäten im Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) als auch Schienenverkehr (SPNV) im Werra-Meißner-Kreis und Nordhessischen Verkehrsverbund im vergangenen Jahr verwiesen werden.

Als wesentliche Punkte aus 2016 seien u. a. davon zu nennen:

- Umfassender Fahrplanwechsel und Tarifierungsanpassung im NVV zum 15. Dez. 2015 mit zahlreichen Veränderungen und Nachbesserungen im Frühjahr 2017
- Fahrplanwechsel zum 11.12.2016 mit nur wenigen Änderungen
- Vorbereitungen zur Einführung eines hessenweit gültigen Schülertickets
- Vorbereitung einer umfangreichen europaweiten Ausschreibungen/Vergabe von Verkehrsleistungen
- Finanzierung der gemischt lokalen und regionalen Verkehrsbündel im Werra-Meißner-Kreis
- Modellprojekt „Mobilfalt“ für den Werra-Meißner-Kreis incl. ergänzender Forschungsprojektanträge sowie weitere alternative ÖPNV-Bedienungsformen, (z. B. Bürgerbusse) sowie Fortsetzung des Modellprojektes Mobilfalt auch über den weiteren landesgeförderten Zeitraum bis Ende 2016 hinaus
- Beitritt der NWM zur „Arbeitsgemeinschaft Nahmobilität Hessen (AGNH)“ für die Gesellschafterkommunen
- Entwicklung des ÖPNV und insbesondere Finanzierungsfragen des hessischen ÖPNV bzw. im NVV-Gebiet vor dem Hintergrund des Regionalisierungsmittelgesetzes mit den Auswirkungen auf die lokale Ebene und Abschluss der Finanzierungsvereinbarung zwischen NVV und Land Hessen 2017-2021
- Beschleunigungsmaßnahmen und Finanzierungsfragen der Lossetal-Tram



- Planung, Sanierung, barrierefreier Ausbau und Finanzierung des Bahnhof Eichenberg, Planungen zur Neugestaltung des Bahnhofsumfeldes Herleshausen und Kauf des Bahnhofs bzw. umliegender Grundstücke in Sontra
- Sanierungsoffensive im Landesstraßenbau und Auswirkungen auf den ÖPNV im Werra-Meißner-Kreis
- Prämierung und Preisverleihung mit dem VCÖ-Mobilitätspreis (Österreich) für den Stadtbahnhof Eschwege und dem Deutschen Mobilitätspreis für das Modellprojekt Mobilfalt
- Einrichtung einer NVV-weiten Dispositionszentrale für AST-Verkehre und eines hessischen Fachzentrums für ‚Alternative Bedienungsformen‘ durch den NVV
- Ausflugsbusverkehr Werra-Meißner-Kreis

Nahverkehr Werra-Meißner GmbH

Pippel, Geschäftsführer